

## **«POLIS macht die Arbeit effizienter und vermindert die Fehlerquote»**

### **Wie lange arbeiten Sie schon mit der Polizeisoftware POLIS?**

Ich habe das System 2007 kennengelernt, als ich die Polizeischule bei der Stadtpolizei Zürich absolvierte. Nach dieser zweijährigen Ausbildung war ich fünf weitere Jahre bei der Sicherheitspolizei in Zürich tätig, wo ich ebenfalls täglich mit POLIS arbeitete. Nach zwei Jahren privatem Aufenthalt in Schottland, kam ich 2016 zur Stadtpolizei Winterthur in die Abteilung Sicherheitspolizei. In den vergangenen zehn Jahren war ich somit während meiner Arbeitszeit fast täglich mit POLIS beschäftigt. Ich kann mir gar nichts anderes vorstellen.

### **Ist es schwierig, den Umgang mit diesem System zu erlernen?**

Für meine Generation, die mit dem Computer aufgewachsen ist, ist der Umgang mit POLIS sehr einfach. Die Software ist weitgehend selbsterklärend und der Aufbau klar strukturiert. Im Rahmen der Polizeischule hatten wir eine Einführung in eine Vorgängerversion des heutigen Systems. Mit der Einführung der mobilen Funktionen gab es ein grösseres Update. In dieser Zeit hatten wir einen weiteren Kurs, um den Umgang mit dem iPad und den mobilen Applikationen zu lernen. Doch auch das verlief mühelos.

### **Was sind für Sie die Vorteile in der täglichen Arbeit mit POLIS?**

Die Software ist benutzerfreundlich aufgebaut. Es ist damit möglich, sehr viele Informationen mit wenigen Mausklicken zu erhalten. POLIS verfügt über viele Schnittstellen zu weiteren Datenbanken. Ich kann alle diese Daten im System finden und direkt elektronisch in meinen Rapport kopieren. Dies macht die Arbeit effizienter und vermindert die Fehlerquote. Im Journal sind zudem alle Ereignisse im Kanton Zürich hinterlegt, und für die Recherche zugänglich. Ausserdem ist es möglich, den Strafbehörden die Daten in digitaler Form weiterzuleiten. So vermeiden wir es, unnötig Papier auszudrucken. Das ist nicht nur ökologisch, sondern hilft auch, die Übersicht zu bewahren. Das System ist sehr stabil. Es gibt nur sehr selten Ausfälle. POLIS genießt daher bei uns grosses Vertrauen.

### **Wie funktioniert der Umgang mit der mobilen Applikation?**

Die Einführung der mobilen Applikation hat unsere Arbeit in einigen Bereichen wesentlich erleichtert. Wie alle meine Kollegen in der Sicherheitspolizei habe ich bei einem Ausseneinsatz immer das iPad mit dabei. Damit kann ich bei einem Ereignis eine erste Grundversion des Rapports direkt vor Ort aufnehmen. Wenn ich sie nach dem Durchlesen freigebe, kommen sie direkt ins zentrale POLIS System. Was wir

früher ins schwarze Büchlein schrieben und dann im Büro mühsam abtippen mussten, steht jetzt viel schneller elektronisch zur Verfügung. Wenn ich zurück im Büro bin, kann ich den Rapport noch überarbeiten und definitiv abschliessen. Die mobilen POLIS Apps machen somit meine Arbeit schneller und effizienter.

### **Schaffhausen setzt in Zukunft auch auf POLIS. Eröffnet das neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit?**

Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit mit anderen Polizeien unkompliziert. Wenn weitere Polizeikorps am POLIS-System angeschlossen sind, könnte das für uns gewisse Arbeitsabläufe erleichtern.

